

CAPUT XXIX.

De Ufu Crystallorum Lunæ.

Diese Crystallen / seynd für sich also allein in medicina sicherlich zu gebrauchen / davon 3. 6. 9. 12. grana, nach des Patienten Alter / mit einem wenig Zucker vermischet / oder in Pillen formiret / eingeben / purgiren ohne Gefahr / ganz lind / seynd aber ihrer Bitterkeit halben nicht wol zu nehmen / auch färben sie die Lippen / Zungen vnd Mund / (wann sie nicht in forma pillularum genommen werden /) ganz schwarz / (was aber solcher Schwärze Ursach sey / gehöret hieher nicht zu beschreiben / soll aber bald hernach folgen.) Desgleichen wann sie Metallen berühren / als Silber / Kupffer vnd Zin / machen sie dieselben auch schwarz vnd häßlich / darumb sie nicht gern gebraucht werden. So man aber in die Solution des Silbers / ehe dann sie in Crystallen gebracht worden ist / die Helffte so viel als des Silbers gewesen ist / Mercurii Vivi leget / vnd mit auffsolviret / vnd dann zusammen schießen läset / so werden schöne würffliche Steintein dem Alaun gleich darauß / welche in der Luft nicht wie die vorige gepletterte / zer schmelzen / auch nicht so bitter seyn / vnd darneben geschwinder vnd besser purgiren / als die jenigen welche von Silber allein gemacht worden seyn.